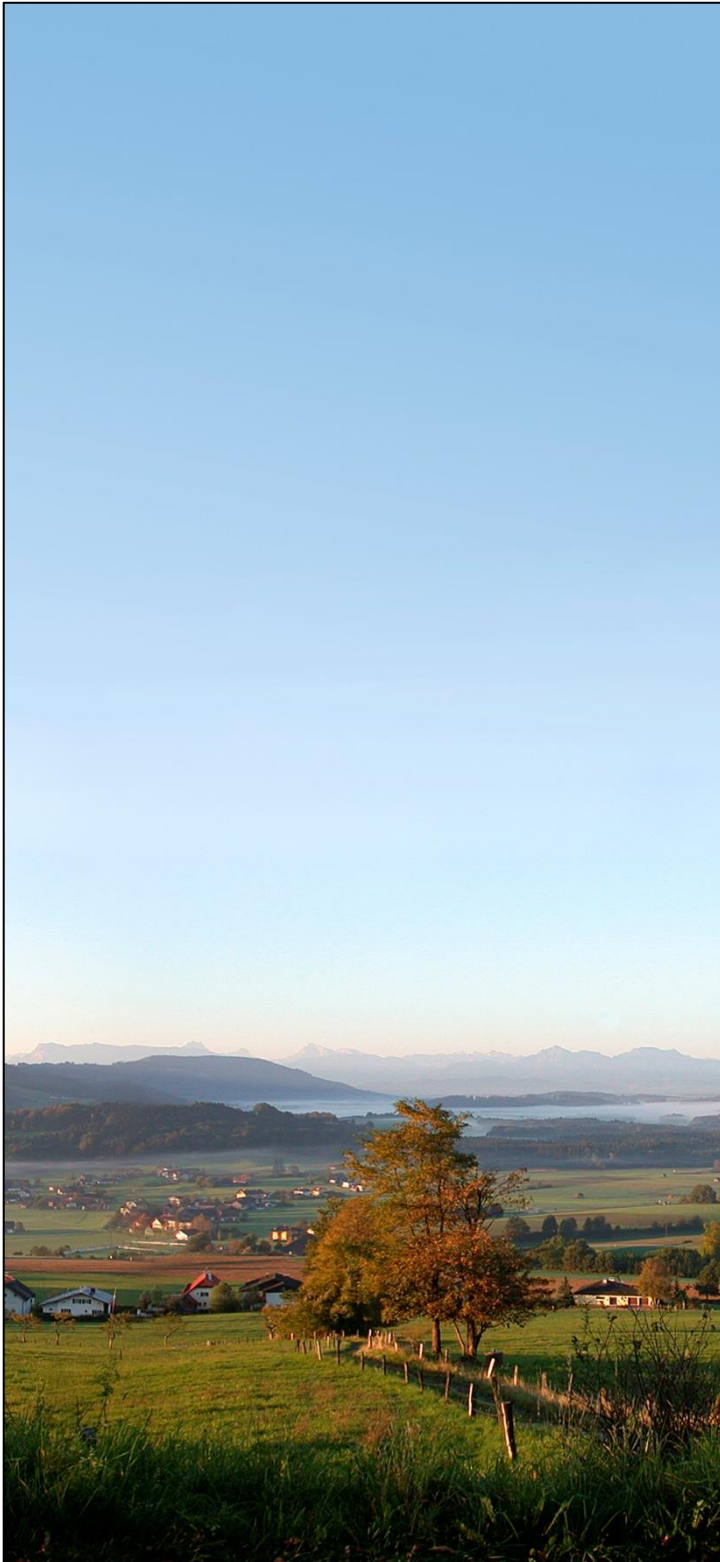


Regions**INFO**



Sehr geehrte Regionsbürgerinnen und –bürger,

die Zeit in der wir leben ist geprägt von Megatrends und großen Herausforderungen auf privater und politischer Ebene. Viele Themen wie z.B. der Klimawandel, die Digitalisierung und der Demographische Wandel werden nicht nur uns, sondern vor allem unsere Kinder und Enkel betreffen. Deswegen ist es wichtig bereits heute den Grundstein für eine sichere und stabile Zukunft für sie zu legen. Wir Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region sind bestrebt und motiviert, die Region Flachgau Nord für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, auch weiterhin als qualitativ hochwertigen Lebens-, Arbeits- und Wohnraum zu erhalten.

Um das zu erreichen ist aber vor allem eines wichtig: Kooperation.

Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg und auch über gedankliche Grenzen hinweg. Wir freuen uns, dass diese Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalverbands Flachgau-Nord neue Ebenen erreichen kann.

Mit besten Grüßen,

Verbandsobmann Franz Gangl



Lebensmittel sind kostbar:

Weniger wegwerfen, mehr genießen.

400€ - das kostet ein schöner Städtetrip oder eine neue Waschmaschine.

Können Sie brauchen, haben aber momentan kein Geld dafür? Haben Sie schon. Richtiges Einkaufen, Lagern und Verwerten von Lebensmitteln kann Ihnen jährlich 400€ sparen. Denn das ist der Betrag der in Salzburg pro Haushalt und Jahr in den Müll geworfen wird – in Form von Lebensmitteln.

Jeder und jede von uns hat es dabei selbst in der Hand, wie viele Lebensmittel weggeworfen werden.

Hier nur einige Tipps, um den Einkauf effizienter zu gestalten:

- Schreiben Sie einen Einkaufszettel: bewahrt vor Spontan- und Doppelkäufen
- Nicht hungrig einkaufen gehen: sonst kaufen Sie mehr als Sie eigentlich benötigen Auf die richtige Lagerung achten: **in der Abbildung** sehen Sie die optimale Lagerung im Kühlschrank damit die Lebensmittel so lang wie möglich frisch bleiben
- Mindesthaltbarkeit selbst beurteilen: verlassen Sie sich nicht immer ausschließlich auf die Beschriftung. Probieren Sie das Produkt und entscheiden Sie selbst ob es noch genießbar ist

Mehr Details finden Sie in der Broschüre „Lebensmittel sind kostbar“ auf der Homepage des Regionalverbandes unter www.flachgau-nord.at

INFO

So sparen Sie Geld beim Einkauf:

- 1) Einkaufszettel schreiben
- 2) Nicht hungrig einkaufen
- 3) Richtige Lagerung beachten
- 4) Mindesthaltbarkeit selbst beurteilen

Der Regionalverband Flachgau-Nord stellt sich vor!

Der Regionalverband Flachgau-Nord ist ein Gemeindeverband mit den sieben Mitgliedsgemeinden: Oberndorf bei Salzburg, St. Georgen bei Salzburg, Bürmoos, Lamprechtshausen, Dorfbeuern, Nußdorf am Haunsberg und Göming.

Seit 25 Jahren wird die regionale Zusammenarbeit der sieben Verbandsgemeinden im Rahmen des Regionalverbands gebündelt. Ursprünglich gegründet als gesetzlich verordneter Raumordnungsverband, bedient er inzwischen auch die Themenbereiche „Abfall- und Umwelt“ sowie verschiedene Projekte aus den Bereichen „Mobilität“ und „Soziales“. Im Regionalverband steht vor allem die interkommunale Zusammenarbeit im Vordergrund. Diese funktioniert insbesondere im Bereich der



v.l.n.r. Bgm. Ing. Georg Djundja, Bgm. Werner Fritz, Bgmⁱⁿ Waltraud Brandstetter, Bgmⁱⁿ Andrea Pabinger, Bgm. Adi Hinterhauser, Bgm. Franz Gangl, GF Maike Büsch M.Sc., Bgm. Fritz Kralik

Abfallwirtschaft bereits sehr gut – im Interkommunalen Betrieb seiner Altstoffsammelzentren ist der Flachgau-Nord

Vorreiter. Diese Erfahrung nimmt sich der Regionalverband zum Anlass, um den regionalen Herausforderungen in allen Lebensbereichen gemeinsam zu begegnen. Viele Herausforderungen der Zukunft sind nur nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ – auf regionaler Ebene – zu bewältigen. Aus diesem Grund ist der Regionalverband eine wichtige und richtungsweisende Institution wenn es gilt Lösungen für wichtige Themen wie bspw. Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität gemeinsam zu erarbeiten. Nur so kann für die Bevölkerung auch weiterhin ein attraktiver Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum erhalten werden.

Auch für die Bürgerinnen und Bürger ist der Regionalverband eine Anlaufstelle. Das Regionalverbandsteam berät Sie gerne in allen Fragen rund um die richtige Mülltrennung und –entsorgung. Zudem gibt es für Häuslbauer die Möglichkeit, eine kostenlose Energieberatung in Anspruch zu nehmen.

Ihr Regionalverbandsteam ist gerne für Sie da: Geschäftsführerin Maike Büsch, M.Sc. und Mitarbeiterin Simone Geiger:



beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

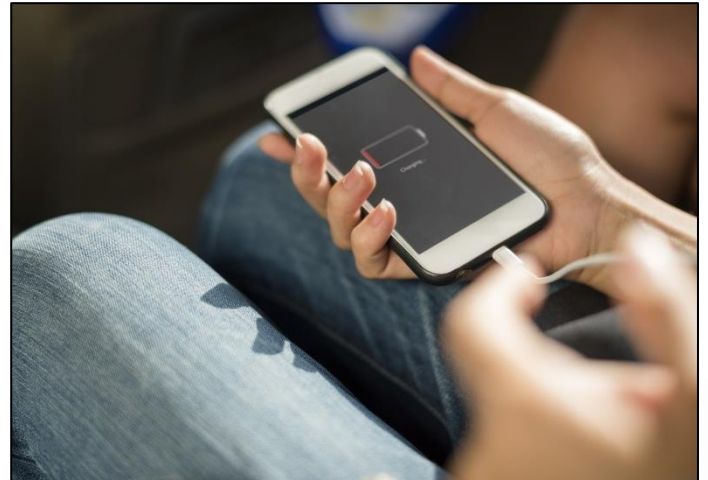


Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

www.elektro-ade.at



Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus

Wer kennt das nicht: noch eben am Laptop oder am Handy ein Rezept für den Abend suchen, schnell mit dem Akku Schrauber ein Möbelstück montieren oder mit dem E-Bike noch eine kleine Runde nach der Arbeit drehen...

All diesen Aktivitäten ist eines gemein: Man benötigt für sie Lithium Akkus. Beinahe jedes High-Tech-Gerät enthält die kleinen Hochleistungsenergiequellen. Durch die besondere chemische Zusammensetzung speichern sie ein Vielfaches an Energie im Vergleich zu herkömmlichen Batterien. Diese Eigenschaft hat aber nicht nur gute Seiten. Bei falschem Gebrauch, Beschädigung oder Überhitzung können die Lithium Akkus zur Gefahrenquelle für ihre Nutzer werden und Brände verursachen. Achten Sie daher auf die richtige Anwendung!

Wichtig: der Akku ist oft das fehleranfälligste Teil in einem Gerät. Doch nur weil der Akku den Geist aufgibt gleich das ganze Gerät in den Müll werfen? Das wäre Verschwendung von Ressourcen und Geld! **Also achten Sie lieber gleich beim Kauf darauf, ob der Akku entnehmbar ist und ausgewechselt werden kann. So sparen Sie langfristig und schonen die Umwelt.**

Die Entsorgung:

Die Batterie oder der Akku sind leer und müssen entsorgt werden?

Batterien dürfen ausschließlich über Batterien-sammlungen im Handel oder am Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde abgegeben werden.

VORSICHT: Keine Batterien in den Restmüll werfen! Durch das Verpressen bei der Entsorgung kann es zu Bränden der Müllfahrzeuge oder in der Verwertungsanlage kommen!